

Jakobus 4,8a (Lutherbibel)

Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch.

Psalm 63,6 (Neue Genfer Übersetzung)

Deine Nähe sättigt den Hunger meiner Seele wie ein Festmahl, mit meinem Mund will ich dich loben, ja, über meine Lippen kommt großer Jubel.

Hebräer 9,9b (Hoffnung für alle)

Dort werden zwar Gaben und Opfer dargebracht, aber nichts davon kann uns vollkommen mit Gott versöhnen und uns ein gutes Gewissen schenken.

Hebräer 7,27b (Hoffnung für alle)

Als Jesus Christus am Kreuz für unsere Schuld starb, hat er ein Opfer dargebracht, das ein für alle Mal gilt.

Offenbarung 2,2-5 (Hoffnung für alle)

2 Ich weiss, wie viel Gutes du tust, weiss von all deiner Arbeit, und ich kenne auch deine Standhaftigkeit. [...]

3 Weil du dich zu mir bekennst, musstest du geduldig Schweres ertragen, und du hast niemals aufgegeben.

4 Aber eines habe ich an dir auszusetzen: Von deiner anfänglichen Liebe ist nicht mehr viel übrig.

5 Weisst du noch, mit welcher Hingabe du einmal begonnen hast? Was ist davon geblieben? Kehr um und handle wieder so wie zu Beginn.

Das Wichtigste in Kürze:

1. Privilegiert

- Unsere Jahreslosung zeigt den Herzschlag Gottes: Er möchte uns Menschen nahe sein.
- Es ist ein gewaltiges Privileg, dass wir uns dem allmächtigen Gott, König aller Könige und Schöpfer von Himmel und Erde nähern dürfen.
- Dabei dürfen wir wissen: Wenn wir uns Gott nahen, wird unsere Seele gesättigt (vgl. Psalm 63,6).

2. (Nicht) Selbstverständlich

- Es besteht jedoch die Gefahr, dass dieses Privileg zur Selbstverständlichkeit und dann zur Last wird.
- Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Fokus immer wieder schärfen und uns bewusst machen: dass wir Gott nah sein dürfen, ist alles andere als selbstverständlich.
- Seit Adam und Eva trennt uns die Sünde von Gott. Erst dank Gottes Rettungsaktion können wir Ihm wieder ungehindert begegnen.
- Dieses Privileg hat Jesus Christus, mit seinem Tod am Kreuz, teuer für uns erkauft.

3. Zurück zur ersten Liebe

- Was Jesus dabei wichtig ist: dass wir die erste Liebe zu ihm nicht verlieren.
- Es passiert schneller als uns lieb ist, dass wir zwar für Jesus unterwegs sind, aber nicht mehr mit ihm.
- Sein Ruf, zurück zur ersten Liebe, fordert uns heraus, Jesus immer wieder neu ins Zentrum unseres Lebens zu stellen, seine Nähe zu suchen und ihm Priorität zu geben.



JAHRESLOSUNG 2026

PRIVILEGIERT

- Was löst es in dir aus, dass der Schöpfer von Himmel und Erde, der König aller Könige, dir nahe sein möchte?
- Wo hast du schon erlebt, dass in Gottes Gegenwart der Hunger deiner Seele gestillt wurde?
Wo wünschst du dir, dass Gott deinen Hunger stillt?

(NICHT) SELBSTVERSTÄNDLICH

- Wurde dir das Privileg, dass wir Gottes Nähe suchen dürfen, auch schon zur Last?
Wie bist du damit umgegangen?
- Wenn du an Jesus, der am Kreuz für dich gestorben ist, denkst, was kommt dir alles in den Sinn?

ZURÜCK ZUR ERSTEN LIEBE

- Wie sieht es bei dir mit der ersten Liebe für Jesus aus?
- Welche konkreten Schritte, zurück zur ersten Liebe für Jesus, könntest du gehen?



Sonntag, 11.01.2026; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? remo@feg-hochdorf.ch 078/745'47'17